

Masern aus Bosnien-Herzegowina

In einer Außenstelle der Landeserstaufnahmestelle für Flüchtlinge (LEA) in Karlsruhe trat ein laborbestätigter Masernfall bei einer 38-jährigen Bosnierin auf. Die Patientin wurde mit Fieber und Exanthem stationär aufgenommen.

In der betroffenen Außenstelle wurde ein Aufnahme- und Verlegungsstopp verhängt und eine Riegelungsimpfung der übrigen 130 Bewohner durchgeführt. Schwangere wurden serologisch auf Masern-Antikörper getestet.

Rückgang der Infektionen an MERS-CoV in Saudi-Arabien

2012 ist ein neuartiges Coronavirus (MERS-CoV, vormals hCoV-EMC) aufgetreten. In Saudi-Arabien kam es bis zum 22. September zu 751 laborbestätigten Infektionen mit 317 Todesfällen. Die Zahl der Neuinfektionen ist stark zurückgegangen. Im September wurden bisher neun, im August fünf neue Erkrankungen registriert, zuvor hatte es über einen Zeitraum von mehr als vier Wochen keine Fälle gegeben. Das European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC) meldet weltweit 857 laborbestätigte Fälle, 334 Menschen sind verstorben.

Die meisten Infektionen stammen aus sechs Ländern auf oder in der Nähe der Arabischen Halbinsel; betroffen sind die Vereinigten Arabischen Emirate, Saudi-Arabien, Katar, Oman, Kuwait, Jemen und Jordanien. Es gab weitere Importe nach Italien, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Malaysia, Marokko, Niederlande, Philippinen, Tunesien, USA, Iran, Libanon und Algerien. Mitte Juni wurde ein indonesischer Pilger in Abu Dhabi positiv getestet.

Eine MERS-CoV-Infektion zeigt sich meist in Form einer Pneumonie. Als häufigste Symptome wurden Fieber, Husten, Respirationsprobleme beobachtet. Mehrere Untersuchungen internationaler Forschungsteams legen die Vermutung nahe, dass Dromedare das Reservoir für das Virus bilden.

INHALT 38/2014

Masern aus Bosnien-Herzegowina

Rückgang der Infektionen an MERS-CoV in Saudi-Arabien

Statistik der Meldewoche 38/2014

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Umstellung Meldesoftware

Influenzaberichte

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: *Vibrio vulnificus*

Das Gesundheitsministerium hat im Vorfeld des Hajj vor dem Kontakt mit Kamelen gewarnt. Marokko rät seiner muslimischen Bevölkerung von Pilgerreisen zum Hajj dieses Jahr nach Saudi-Arabien ab. WHO-Experten sehen zum gegenwärtigen Zeitpunkt keinen Grund, von Reisen in die betroffenen Gebiete abzuraten.

Quelle: Centrum für Reisemedizin, 23.09.2014



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und Sie gelangen zu den Infektionsberichten des Landesgesundheitsamtes.



Statistik der Meldewoche 38/2014 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 38 / 2014	KW 1-38 / 2014	KW 1-38 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	1	180	438
Botulismus			1
Brucellose		3	5
Campylobacter-Enteritis	213	5916	5428
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	2	17	17
Clostridium difficile	4	139	122
Denguefieber	5	89	105
Diphtherie		1	
E.-coli-Enteritis	17	299	264
EHEC-Erkrankung	5	111	149
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	2	90	156
Gasbrand	0	1	0
Giardiasis	9	474	477
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	1	59	48
Hantavirus-Erkrankung	3	151	31
Hepatitis A	1	51	75
Hepatitis B	2	229	202
Hepatitis C	11	706	663
Hepatitis D		4	7
Hepatitis E	2	65	30
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch	1	11	6
Influenza	1	1105	7364
Keuchhusten	55	1657	780
Kryptosporidiose	2	59	65
Legionellose	3	101	81
Lepra			
Leptospirose		11	9
Listeriose	2	57	60
Masern	1	13	60
Meningokokken, invasive Erkrankung		30	31
MRSA, invasive Infektion	5	140	193
Mumps	3	56	43
Norovirus-Gastroenteritis	67	7035	7125
Ornithose		1	1
Paratyphus	2	6	8
Q-Fieber	4	257	30
Rotavirus-Gastroenteritis	41	2677	3076
Röteln, postnatal		12	11
Salmonellose	46	1155	1353
Shigellose	1	44	41
Tollwut			
Trichinellose		1	
Tuberkulose	12	348	440
Tularämie		3	4
Typhus abdominalis		5	11
Virale hämorrhagische Fieber	1	24	2
Weitere bedrohliche Krankheit		143	216
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	1	225	77
Windpocken	50	3671	942
Yersiniose	4	99	115
Summe	580	27531	30362

Stand 25.09.2014, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	9 / m	Meningitis; stationär
FSME	38 / w	Ermittlungen laufen
Hantavirus	87 / w	stationär; Fieber, Kopfschmerzen
Hantavirus	68 / m	stationär; Fieber, Kopfschmerzen
Hantavirus	45 / W	Fieber, Nierenfunktionsstörung
Q-Fieber	69 / w	Ermittlungen laufen
Q-Fieber	69 / w	stationär; Fieber, grippe-ähnliche Beschwerden, Lungenentzündung
Q-Fieber	77 / m	Ermittlungen laufen
Q-Fieber	76 / m	Ermittlungen laufen

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
CJK	71 / m	Ermittlungen laufen
CJK	83 / w	verstorben
Clostridium difficile	84 / m	verstorben
Clostridium difficile	77 / w	stationäre Wiederaufnahme
Clostridium difficile	65 / w	verstorben
Clostridium difficile	80 / w	verstorben
EHEC	1 / m	Ermittlungen laufen
EHEC	10 / m	Erbrechen, Durchfall
EHEC	15 / w	labordiagnostisch bei unbekannter Klinik
EHEC	68 / m	Ermittlungen laufen
EHEC	1 / m	labordiagnostisch bei unbekannter Klinik
Haemophilus influenzae	65 / w	Kapseltyp non-b, Sepsis
HUS	4 / m	klinisch; Nierenfunktionsstörung, Anämie
Legionellose	44 / m	Ermittlungen laufen
Legionellose	85 / m	stationär
Listeriose	55 / w	stationär
Listeriose	73 / m	Ermittlungen laufen
MRSA	80 / m	stationär; labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
MRSA	65 / w	Sepsis
MRSA	66 / m	Ermittlungen laufen
MRSA	48 / w	Sepsis
MRSA	69 / m	Sepsis
Shigellose	22 / w	Ermittlungen laufen

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	44 / m	Indonesien oder Thailand	Fieber
Denguefieber	48 / m	Thailand	Fieber
Denguefieber	25 / m	Thailand	Fieber
Denguefieber	50 / m	Thailand	Fieber
Denguefieber	33 / w		Ermittlungen laufen
Influenza A/B	22 / w	Ghana	Husten, Schmerzen
Legionellose	51 / w	Italien	Pneumonie
Masern	38 / w	Bosnien und Herzegowina	stationär;
Paratyphus	10 / m	Pakistan	S. Paratyphi A, Durchfall, Fieber
Paratyphus	9 / m	Türkei	Fieber
VHF (Chikungunyavirus)	52 / w	Dominikanische Republik	Fieber, Gelenkschmerzen

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 38 wurden insgesamt neun Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Pertussis	4	bis zu 4
Campylobacter	2	2
Rotavirus	1	2
Windpocken	1	2
WBK (gastro)	1	5 (Kindergarten/Hort)

Umstellung Meldesoftware

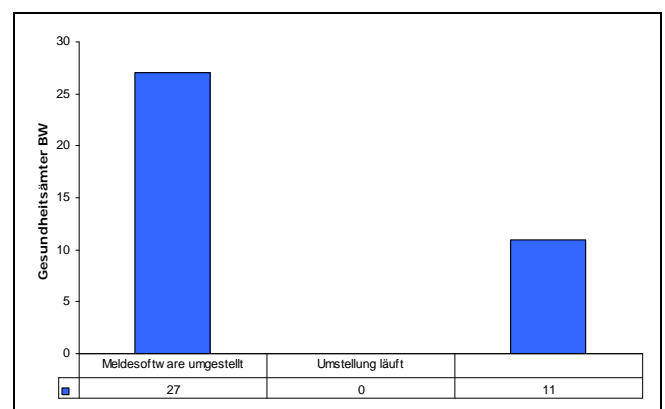


Abb. 1: Stand der Meldesoftware-Umstellung in Baden-Württemberg, Stand 25.09.2014

Influenzaberichte

Mit dem Influenza-Wochenbericht für die 15. KW endete die Wintersaison und damit der wöchentliche Berichtsrythmus. Die eingehenden Daten werden ab KW 16 weiterhin wöchentlich analysiert und die Ergebnisse in den Diagrammen im Internet aktualisiert. Die Berichterstattung erfolgt bis zur 39. KW monatlich.

Auszug aus dem Influenzabericht der AGI zur Bewertung der epidemiologischen Lage in Deutschland

Die Werte des Praxisindex und der Konsultationsinzidenz sind von der 32. bis zur 36. KW 2014 insgesamt gestiegen. Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen (ARE) lag bundesweit im Bereich der Hintergrund-Aktivität auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau.

Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden zwischen der 32. und der 36. KW 2014 in 16 (41 %) von 39 eingesandten Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. Es wurden in einer Probe Influenza B-Viren, in drei Proben RS-Viren und in zwölf Proben Rhinoviren detektiert.

Nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) wurden im Berichtszeitraum bislang 25 und seit der 40. MW 2013 6.388 klinisch-labor diagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 09.09.2014).

Weitere Informationen unter: <https://influenza.rki.de/>

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

Von den bis zu 19 Ländern, die für die 21. bis 35. KW 2014 Daten an EISN sandten, berichteten alle über eine geringe, klinische Influenza-Aktivität (niedrigster Wert der Aktivitätseinstufung). Aus den in 14 Ländern bearbeiteten 330 Sentinelproben waren zehn (3 %) positiv für Influenza. Es handelte sich um sieben Nachweise von Influenza A(H3N2), einen Nachweis von nicht subtypisierter Influenza A sowie zwei Nachweise von Influenza B. Seit dem letzten Bericht des ECDC (21. bis 30. KW 2014) wurden 44 Sentinelproben untersucht, aber keine dieser Proben war positiv für Influenza.

In Sentinel- und Nicht-Sentinel-Proben (z. B. aus Krankenhäusern) wurden von der 21. bis 35. KW insgesamt 515 Influenzaviren detektiert. Davon waren 44 (9 %) Influenza A(H1N1)pdm09, 121 (23 %) Influenza A(H3N2), 217 (4 %) nicht

subtypisierte Influenza A und 133 (26 %) Influenza B. Von 18 (14 %) Influenza-B-Viren, die weiter charakterisiert wurden, gehörten 16 (89 %) zur Yamagata-Linie und zwei (11 %) zur Victoria-Linie.

Weitere Informationen unter:

<http://www.ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/influenza-surveillance-overview-5-september-2014.pdf>

Ergebnisse der globalen Influenza-Surveillance (WHO, 08.09.2014)

Die Influenza-Aktivität in der nördlichen Hemisphäre befindet sich in den meisten Ländern Nordamerikas, Europas, Nordafrikas sowie West- und Zentralasiens auf einem für die Jahreszeit üblichen, niedrigen Niveau.

In den Regionen Ostasiens wurde über eine geringe und in Südchina über eine sinkende Influenza-Aktivität mit Influenza A(H3N2) als dominierendem Virus berichtet.

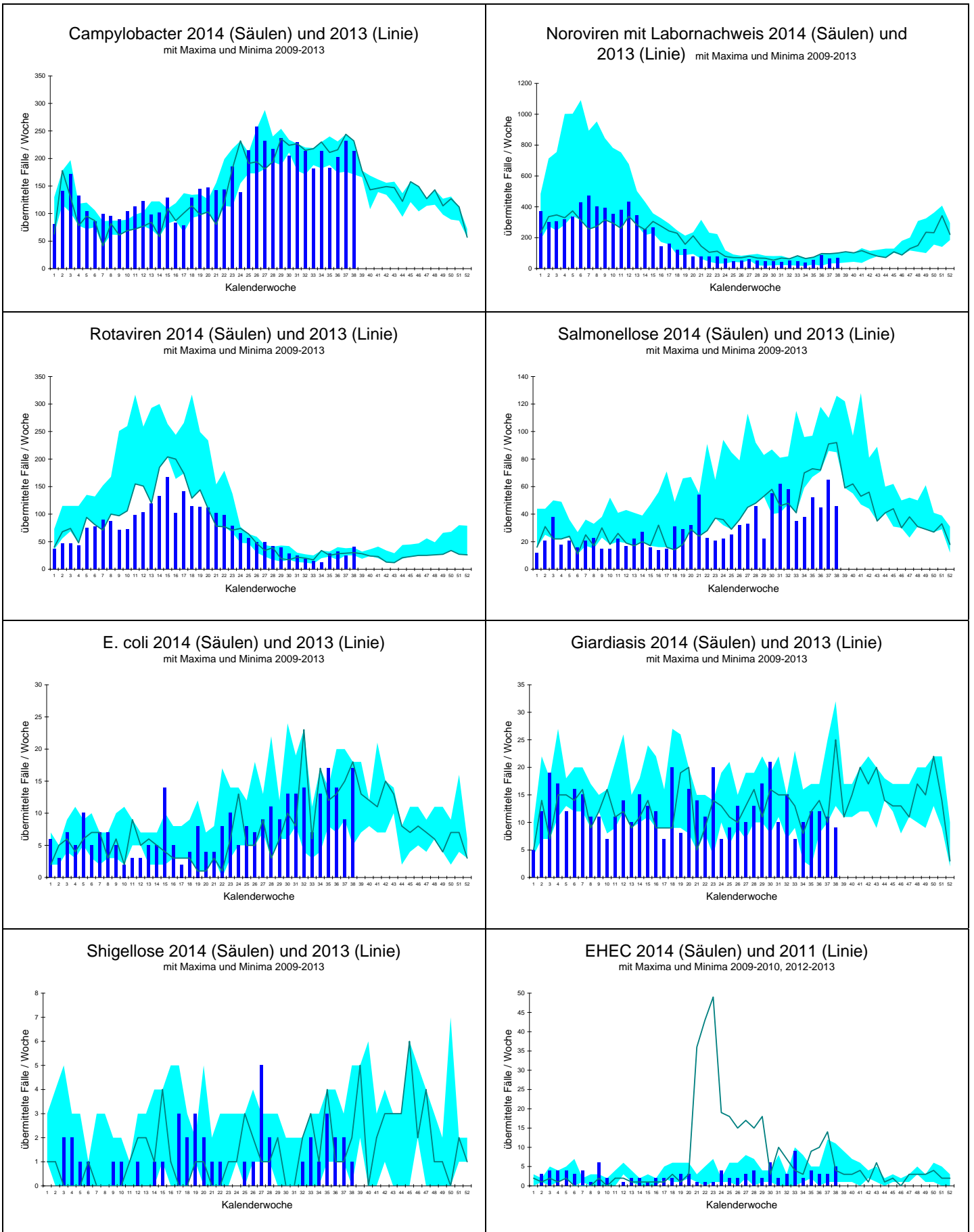
In den Ländern der tropischen Zone Amerikas wurde insgesamt eine niedrige Influenza-Aktivität verzeichnet, es wurden in mehreren Ländern der Karibik und Zentralamerikas Influenza B-Viren nachgewiesen mit einer Ko-Zirkulation von Influenza A(H1N1)pdm09-Viren in Guatemala und Panama bzw. Influenza A(H3N2)-Viren in der Dominikanischen Republik, Jamaica und Honduras. Auch in Zentralafrika und in den meisten südlichen sowie südöstlichen tropischen Gebieten Asiens wurde über eine sinkende oder weiterhin geringe Influenza-Aktivität berichtet mit Ausnahme von Indien, hier wurde ein Anstieg von Influenza A(H3N2)- und Influenza B-Viren verzeichnet.

In der gemäßigten Zone der südlichen Hemisphäre wurde aus Südamerika über eine sinkende Influenza-Aktivität und aus Südafrika über eine weiterhin hohe Influenza-Aktivität berichtet, es dominierten in beiden Regionen Influenza A(H3N2)-Viren. In Australien und Neuseeland wurde in den letzten Wochen eine steigende Influenza-Aktivität verzeichnet, insbesondere in Australien. Dort wurde sowohl über eine stark ansteigende Influenza-Aktivität als auch über einen starken Anstieg der ILI-Rate berichtet, die derzeitige Influenza-Aktivität ist die höchste in den letzten fünf Jahren. Es wurden hauptsächlich Influenza A(H1N1)pdm09-Viren nachgewiesen mit Ausnahme von Neusüdwales und dem australischen Hauptstadtterritorium, hier dominierten Influenza A(H3N2)-Viren.

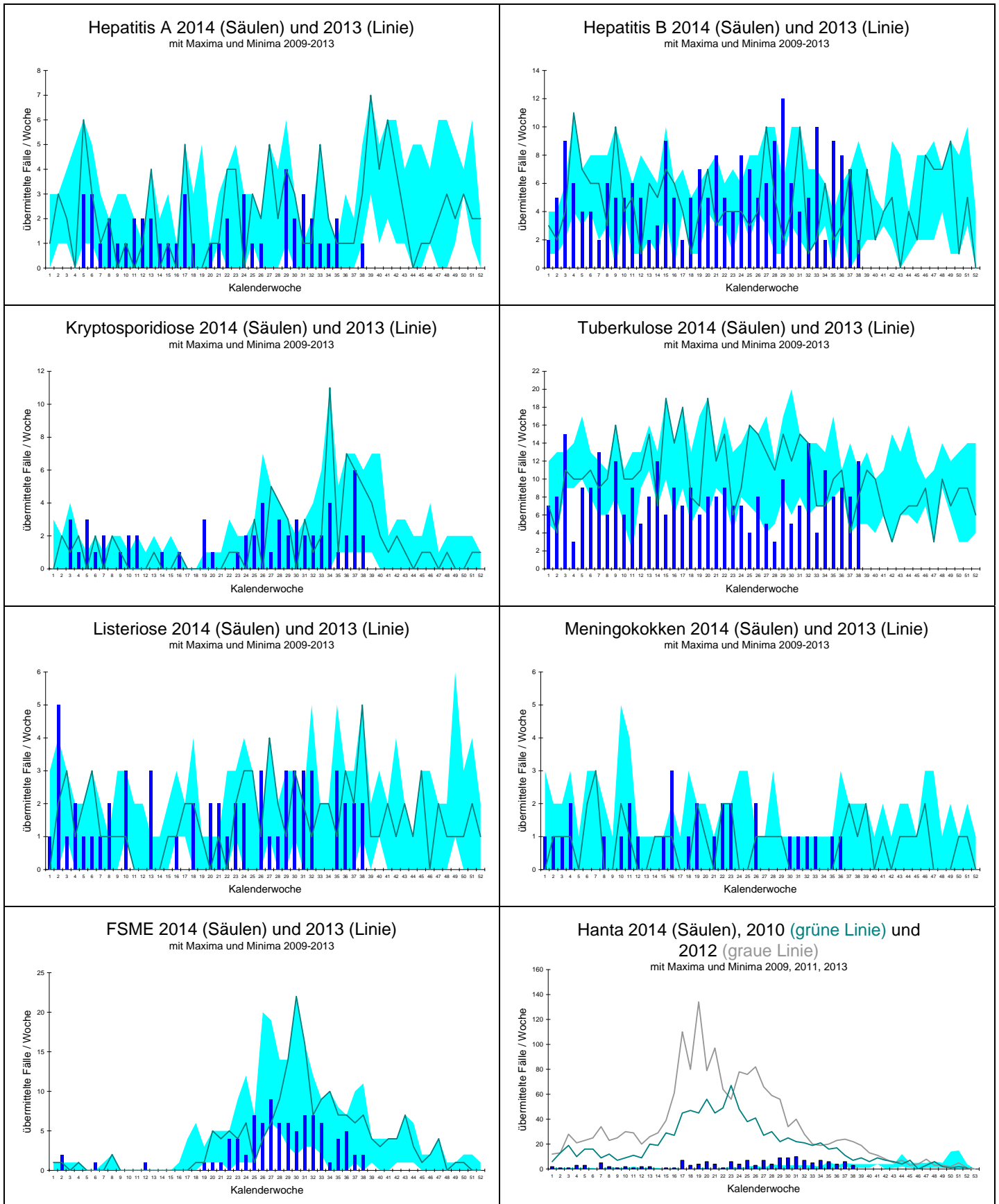
Ausführliche Informationen unter:

http://www.who.int/influenza/surveillance_monitoring/updates/en/

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg
(Stand 25.09.2014, 09:30 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 25.09.2014, 09:30 Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten													Virushepatitiden				
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	9			1		1											
	LK Emmendingen	10	2						1	1								
	LK Konstanz	4					2		4									
	LK Lörrach	3			1		2			1						1		1
	LK Ortenaukreis	10		1			1		3	1								
	LK Rottweil	2					2		3	2								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2					1			1								
	LK Tuttlingen	3				1		4		1						1		
	LK Waldshut	6					1		1	2								
SK Freiburg i.Breisgau	3																	
Karlsruhe	LK Calw	3																
	LK Enzkreis	3	1				1			1			1					
	LK Freudenstadt	1				1												
	LK Karlsruhe	10	2				4		1	1						1		
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	3					2			2								
	LK Rastatt	5					2			1						1		
	LK Rhein-Neckar-Kreis	8	5				3		1	1					1			
	SK Baden-Baden									1								
	SK Heidelberg	6								1							1	
	SK Karlsruhe	9		1		1		5		1	2							
	SK Mannheim	8						1	1		2	1		1				
SK Pforzheim							1	1	1	2								
Stuttgart	LK Böblingen	10			1		3		3	3								
	LK Esslingen	5			1		4		3	2			1		1			
	LK Göppingen	1		1						1								
	LK Heidenheim	2					1			1								
	LK Heilbronn	5		1			3			1			1			2		
	LK Hohenlohekreis	2								3	3					1		
	LK Ludwigsburg	9	1	1		1		2		1	4							
	LK Main-Tauber-Kreis	1						1			1							
	LK Ostalbkreis	7	3				1	5			2							
	LK Rems-Murr-Kreis	7					1	4		3	2					1		
	LK Schwäbisch Hall	5						1										
	SK Heilbronn	3						1			2							
	SK Stuttgart	7				1		3		1	2			1			1	1
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis		1														
LK Biberach		8	1															
LK Bodenseekreis		5	1							1								
LK Ravensburg		7						1			1							
LK Reutlingen		6						3			1	2						
LK Sigmaringen								1				2						
LK Tübingen		5				1					1							
LK Zollernalbkreis		8									1					1		
SK Ulm	2																	
Baden-Württemberg	213	17	5	1	9	2	67	2	41	46	1	4	1	2	11	1	2	

Übersicht I der Meldewoche 38/2014 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 25.09.2014 09:44:03

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																								
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G		
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald			1																					
	LK Emmendingen																								
	LK Konstanz							1								1									
	LK Lörrach											1													
	LK Ortenaukreis						1																		
	LK Rottweil					1																			
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis					2														1					
	LK Tuttlingen																								
	LK Waldshut																								
	SK Freiburg i. Breisgau																1			2					
Karlsruhe	LK Calw																								
	LK Enzkreis																								
	LK Freudenstadt																								
	LK Karlsruhe																								
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																								
	LK Rastatt						1																		1
	LK Rhein-Neckar-Kreis																								
	SK Baden-Baden																								
	SK Heidelberg																								
	SK Karlsruhe																				3				
SK Mannheim						2		1											1						
SK Pforzheim																									
Stuttgart	LK Böblingen							1																	
	LK Esslingen								1		1														
	LK Göppingen																		1						
	LK Heidenheim																		1						
	LK Heilbronn																			1					
	LK Hohenlohekreis																								
	LK Ludwigsburg									1										1					
	LK Main-Tauber-Kreis																								
	LK Ostalbkreis										1					1			2				1		
	LK Rems-Murr-Kreis						1								1										
	LK Schwäbisch Hall					1																			
	SK Heilbronn																1								
	SK Stuttgart														1					2					
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																								
	LK Biberach															1									
	LK Bodenseekreis																								
	LK Ravensburg										1														
	LK Reutlingen									1															
	LK Sigmaringen				1																				
	LK Tübingen																							1	
	LK Zollernalbkreis	1																							
SK Ulm																									
Baden-Württemberg	1			2	4	5		2	1	3	1	3		2		5		4	12		1		1		

Übersicht II der Meldewoche 38/2014 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 25.09.2014 09:44:17

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Impfpräventable					
	Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald					5
	LK Emmendingen					
	LK Konstanz			1		1
	LK Lörrach	4				
	LK Ortenaukreis	6				3
	LK Rottweil	1				
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis					
	LK Tuttlingen	1				
	LK Waldshut	2				1
	SK Freiburg i. Breisgau	1				3
Karlsruhe	LK Calw			1		
	LK Enzkreis	1				2
	LK Freudenstadt					
	LK Karlsruhe	1				
	LK Neckar-Odenwald-Kreis					
	LK Rastatt	2				
	LK Rhein-Neckar-Kreis	1				2
	SK Baden-Baden					1
	SK Heidelberg					1
	SK Karlsruhe	1	1			2
	SK Mannheim					8
SK Pforzheim					1	
Stuttgart	LK Böblingen					
	LK Esslingen	1				1
	LK Göppingen					1
	LK Heidenheim	1				
	LK Heilbronn					3
	LK Hohenlohekreis					1
	LK Ludwigsburg	6				3
	LK Main-Tauber-Kreis					
	LK Ostalbkreis					1
	LK Rems-Murr-Kreis	9				2
	LK Schwäbisch Hall					
	SK Heilbronn					3
	SK Stuttgart	3				1
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis				
LK Biberach		1				
LK Bodenseekreis		2				1
LK Ravensburg		1				
LK Reutlingen						1
LK Sigmaringen		4				1
LK Tübingen		5				
LK Zollernalbkreis		1		1		
SK Ulm						
Baden-Württemberg	55	1	3			50

Übersicht III der Meldewoche 38/2014, nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

Vibrio vulnificus: In diesem Jahr haben sich bis Anfang August insgesamt sechs Personen nach Ostseewasserkontakt infiziert, vier davon auf der Insel Usedom. Eine Person ist verstorben, eine weitere lag zwischenzeitlich im Koma.

Das Bakterium, das über Wunden oder durch den Genuss von Meeresfrüchten wie Austern in den Körper gelangt und zu Erbrechen, Durchfall bis hin zu Sepsis führen kann, tritt häufig im Bereich von Brackwasserregionen auf.

Information des Centrum für Reisemedizin bis 23. September 2014.

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss.
Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.